







Schreibdidaktische Flipped-Classroom-Lerneinheiten

1 Konzept

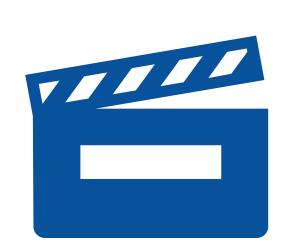
Flipped Classroom ist eine Form des Blended Learning, bei welcher der wissensvermittelnde Anteil der Präsenzlehre in den virtuellen Raum verlegt wird, um in der Präsenz Raum für Formen des kooperativen und kollaborativen Lernens zu schaffen, die bei der Vertiefung und Einübung des selbsterlernten Wissens helfen (vgl. Kenner/Jahn 2016: 35). Für schreibdidaktische Lehrveranstaltungen eignet sich diese Lehrform, da die praktische Auseinandersetzung mit dem wissenschaftlichen Schreiben im Vordergrund steht und der Kompetenzerwerb durch interaktive und kooperative Lernformen gefördert wird. Zusätzlich bieten Lerneinheiten im Format des Flipped Classroom die Möglichkeit, individuelle Stärken der Studierenden anzusprechen und sowohl verschiedene Medienformen (z.B. Video-, Audio, und Textformate) als auch verschiedene Arbeitsmethoden (z.B. strukturschaffende und strukturfolgende Vorgehensweisen) zur Verfügung zu stellen (vgl. Sennewald 2014: 170). Die erste Flipped-Classroom-Lerneinheit zu Schreibstrategien wurde im erfolgreich in drei Lehrveranstaltungen pilotiert.

2 Aufbau (am Beispiel der Lerneinheit Schreibstrategien)

1. Input



Die Lerneinheit ist in Form eines Moduls auf der Lernplattform eCampus (ILIAS) abgelegt. Sämtliche Inhalte können von den Studierenden im eigenen Tempo und beliebig oft bearbeitet werden.



Ein animiertes und vertontes
Selbstlernvideo vermittelt
Wissen zu Schreibstrategien.
Die Inhalte des Videos werden
im Anschluss mittels einer
interaktiven Wissensüberprüfung abgefragt.

Lernergebnisse

Die Studierenden können die vorgestellten schreibdidaktischen Konzepte und konkreten Schreibstrategien darstellen und zusammenfassen.

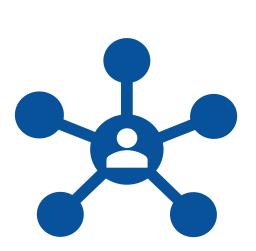
2. Reflexion

eLearning

7



Mit Hilfe eines **interaktiven Multiple-Choice Tests**bestimmen die Studierenden individuell nützliche Schreibstrategien.



Die **Auswertung** des Tests liefert den Studierenden **Tipps** zu ihrer präferierten Schreibstrategie und empfiehlt für den Schritt der Erprobung direkt eine von vier verfügbaren Schreibübung.

Lernergebnisse
Die Studierender

Die Studierenden können **ableiten**, welche Schreibstrategie zu ihren individuellen Vorlieben beim wissenschaftlichen Schreiben passt.

3. Erprobung



Auf Basis der Reflexion erproben die Studierenden mindestens eine angeleitete **Schreibübung**. Gegenstand des Schreibens ist im Idealfall ein eigenes **fachliches Thema**.



Nach Abschluss der Übung **reflektieren** die Studierenden auf Basis von Fragen, ob sie die erprobten Methoden sinnvoll in ihre Schreibroutine integrieren können.

Lernergebnisse

Die Studierenden können bestimmte ausgewählte Schreibstrategien durchführen und beurteilen, für welche Arbeitsschritte im Schreibprozess diese geeignet ist.

4. Peer-Feedback



In der folgenden Präsenzphase geben sich die
Studierenden ein angeleitetes
mündliches Peer-Feedback
auf strukturelle und
stilistische Merkmale ihrer
Textprodukte



Abschließend werden offene **Fragen** und allgemeines Feedback zur Einheit **im Plenum besprochen**. Die Studierenden **bewerten** die Einheit zusätzlich in eCampus.

Lernergebnisse

Die Studierenden können mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung andere Studierende unterstützen und den eigenen Kompetenzzuwachs evaluieren.

Nutzen und Ausblick

Nutzer Nutzen Ausblick Selbstlernmaterialien in verschiedenen Medienformen unterstützen viele Größere Teile der eigenen Schreibprojekte im Verlauf der Lehrveranstaltung Lernformen anfertigen Studierende Mehr Optionen, bereits erworbene (fachspezifische) Schreibkompetenzen in Kooperative Zusammenarbeit durch Peer-Feedback verstärkt die Auseinandersetzung mit dem eigenen Schreibprozess die Lehrveranstaltung einzubringen Höhere Qualität der Textprodukte Passgenauere Vorbereitung der Lehrveranstaltung Relevante Phasen des Schreibprozesses als Flipped-Classroom-Einheiten Qualitativere Beteiligung der informierten Studierenden umsetzen. ehrende Mehr Zeit für praktische Kollaborationen und vertiefende Diskussionen Präsenzphase wird zur Feedback-orientierten Schreibwerkstatt konkreter Schreibanlässe Stärker auf fachliche Besonderheiten eingehen

4 Literatur

- Gröblinghoff, Florian (2015): Lernergebnisse praktisch formulieren. 2. Auflage. Nexus Impulse für die Praxis, hrsg. von der Hochschulrektorenkonferenz. Bonn: Hochschulrektorenkonferenz.
- Kenner, Alessandra/Jahn, Dirk (2016): Flipped Classroom Hochschullehre und Tutorien umgedreht gedacht. In: Eßer, Alexandra/Kröpke, Heike/Wittau, Heidemarie [Hrsg.]: Tutorienarbeit im Diskurs III. Qualifizierung für die Zukunft. Münster: WTM Verlag für wissenschaftliche Texte und Medien, S.35-58.
- Sennewald, Nadja (2014): Schreibstrategien. Ein Überblick. In: Dreyfürst, Stephanie/Sennewald, Nadja [Hrsg.]: Schreiben. Grundlagentexte zur Theorie, Didaktik und Beratung. Opladen, Toronto: Budrich, S.257-282.

Autor: Dennis Fassing. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL16078 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt beim Autor.



Weitere Informationen zu unserer Arbeit, unseren Angeboten und unserem Konzept finden Sie unter:





